

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch und in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	Partnership	
Partneruniversität	Windsor, Canada	
Semester	Herbstsemester 2017	
Besuchtes Studienfach	LAW	Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	Reda, Ettaji (reda.ettaji@hotmail.ch)	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ich empfehle jeder Studentin und jedem Studenten ein Austauschsemester in Kanada zu machen. Die Leute sind sehr hilfsbereit und freundlich. Die Landschaft ist atemberaubend und dank den vielen Zuwanderer sieht man viele verschiedene Kulturen. Das Leben am Campus war aufregend und brachte mich näher an die Leute (andere Austauschstudenten und auch Kanadier).
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Ich flog von Zürich nach Frankfurt und von dort nach Toronto. Mit dem Robert Q Airbus fuhr ich dann nach Windsor. Es gäbe noch Greyhound als Alternative zum Robert Q Airbus. Der Flug war angenehm, die Reise mit dem Autobus weniger. Die Fahrt von Toronto nach Windsor beträgt ca. fünf Stunden. Man könnte auch von Toronto nach Windsor einen weiteren Flug nehmen. Als Schweizer kann man ein Eta Online ausfüllen. Ausdrucken muss man dann nur die Bestätigung der Universität Windsor (letter of acceptance). Man braucht kein Visum.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich wohnte in der Residenz auf dem Campus. Es ist ein Gebäude mit 10 Stockwerken. Auf jedem Stock gibt es zwei Gemeinschaftsduschen und einen grossen Gemeinschaftsraum. Die Residenz ist bescheiden ausgestattet, der Preis ist aber dennoch hoch. Als Alternative gibt es das sog. Canterbury. I.d.R. wohnt man mit ca. 5 anderen Personen im selben Haus. Das Canterbury ist kostengünstiger und gehört noch zum Campus. Wählt man diese Option muss man auch nicht den Meal-Plan kaufen (dazu später Genaueres). Man kann auch ausserhalb des Campus eine Wohnung mieten oder zu einer Familie. Leider habe ich dazu keine weiteren Angaben.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Für Studenten gibt es im 7eleven Store (Tankstellenshop) reduzierte Bustickets. Die Busverbindung ist gut. Dennoch gehen die meisten Studenten zusammen im Taxi, da dies fast günstiger ist und man Zeit sparen kann. Evtl. bekommen Studenten bald alleamt Busabos von der Universität. Die meisten Geschäfte sind relativ weit von der Universität entfernt. Mit dem Taxi ist Downtown wie auch Shopping Malls gut erreichbar.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Man muss einen Sprachnachweis erbringen, um sich für die Universität anmelden zu können. Für Rechtsstudenten ist eine höhere Anforderung nötig als für alle anderen Fakultäten (bspw. TOEFL mind. 100 Punkte). Darüber hinaus muss man kaum etwas vorbereiten. Man wählt seine Fächer in der vorgegebenen Frist aus und schickt die Informationen an Michelle, die sich um die Anmeldung kümmert.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität hat unzählige Gebäude. Eine Karte beschreibt gut die Standorte. Im zentral gelegenen CAW Gebäude kann man in der Mensa essen. The Faculty of Law besitzt ein eigenes Gebäude. Das Gebäude besitzt einen kleinen Laden für Erfrischungen und eine Bibliothek. Dort gibt es Computer die man benutzen kann. Die Bibliothek

	ist ruhig und ideal zum Lernen.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe einen „italienisch Intensivkurs“ besucht. Der Inhalt ist überschaubar und evtl. für Personen die zwei Semester besuchen interessant, da der Kurs im zweiten Semester auf den Intensivkurs aufbaut.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Man kann sich für max. fünf Kurse anmelden. Ich habe mich in drei Kurse eingeschrieben. Jedoch konnte ich nur zwei besuchen, da ich in einem Fach nur auf die Warteliste kam. Es ist zu empfehlen zu Beginn fünf Fächer zu wählen, um sich später für 2-3 Fächer entscheiden zu können. In Kanada gibt es Midterms und Assignments. Man ist über das ganze Semester ein wenig beschäftigt. Dafür ist die Prüfungsphase nicht so hart, da man schon einige Punkte über das Semester holen konnte.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Das Exchange Office ist zu Beginn für alles zuständig. Sie erteilen gute Tipps und führen die Austauschstudenten gut ein. Hat man fragen, kann man sich stets an das Office wenden. Für diejenigen die in der Residenz wohnen, steht ein Resident Assistant zur Seite. Fragen bezüglich der Unterkunft können dieser Person gestellt werden.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Hier gibt es grosse Unterschiede. Hat man sich für die Residenz entschieden, so muss man einen Meal-Plan kaufen. Diesen kann man in der Mensa benutzen. Damit zahlt man vor der Anreise schon die grössten Ausgaben (Wohnung und Ernährung). Darüber hinaus kann man einige Besorgungen machen. Man hat im Zimmer einen persönlichen Kühlschrank. Studienbücher musste ich mir nur eines zulegen. Die Bücher sind relativ teuer. Wählt man das Canterbury oder geht man in eine Wohnung ausserhalb des Campus, spart man bei den Wohnkosten und ist selber verantwortlich für das Essen. Man kann da aber viel sparen. Der Campus ist teuer (genauso wie die Mensa).
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Die Universität hat ein tolles Sportgebäude. Schwimmbad und Fitness, sowie ein Sportplatz ist unentgeltlich zugänglich. Es gibt zusätzlich noch Kurse, die man besuchen kann. Ich war im gemischten Fussballteam. Das würde ich sehr empfehlen, da man so noch besseren Kontakt zu den Austauschstudenten aufbaut. In der ersten Woche organisiert die Universität viele Attraktionen. Während dem Semester ist man aber selber verantwortlich und muss selber Ausflüge organisieren. Ich bereiste bspw. mit anderen Austauschstudenten Kanada und Teile der USA. Da man so nahe an der amerikanischen Grenze ist, kann man einfach einen Trip nach Detroit organisieren (Esta genügt für Schweizer Bürger). Auch Flüge von Detroit innerhalb der USA sind sehr günstig (bspw. nach Miami).
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Obwohl die Universität in Windsor gross ist, sind die Kurse so gestaltet, dass sie sehr familiär wirken. Man wird mehr motiviert und in die Vorlesung eingebunden. Als Austauschstudent kann man sich dem Professor vorstellen und nach der Vorlesung spezifisch fragen stellen. Eine Universität mit einem grossen Campus zu besuchen ist eindrücklich.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich wollte meine Englischkenntnisse verbessern und das „Common Law“ System näher kennen lernen und Unterschiede zur Schweiz anschauen. Deshalb habe ich auch Fächer wie Strafprozessrecht oder Sammelklagen (class actions) gewählt.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig